

Trefflichkeit in der Lichtführung, die geradezu ein Kunstwerk zu nennen ist.

An dieser Ausstellung, um deren Gelingen nebst einem großen Organisationskomitee Direktor Kufahl und Redakteur Weiß namhaften Anteil haben, ist Österreich



Melk.

phot. Dr. v. Benesch.

in hervorragender Weise durch eine Sonderexposition beteiligt, die unter dem Protektorate der Frau Erzherzogin Maria Josefa steht, welche sich selbst mit großem künstlerischem Verständnis und technischer Bravour als Amateurphotographin betätigt.



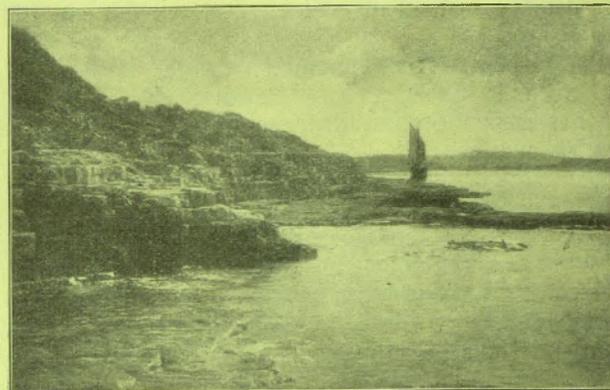
Sommer.

Phot. Dr. Robert Reininger-Wien.

Ein friedlicher Wettkampf im großartigen Stile, bei dem sich viel Geschichte abspielt. Denn jede Ausstellung ist ein populäres Ereignis der Gesellschaft, sie gewinnt einen bedeutsamen Platz im sozialen Leben und an der Erziehung des Volkes und sorgt für die ständige Erne-

uerung von Impulsen. Das Heil aber jeder künstlerischen oder kulturellen Betätigung hängt von der freien Teilnahme des Publikums ab.

Der Wettkampf, der dem Besucher dieser Ausstellung vorgeführt wird, entwickelt sich nach zwei Seiten. Einerseits

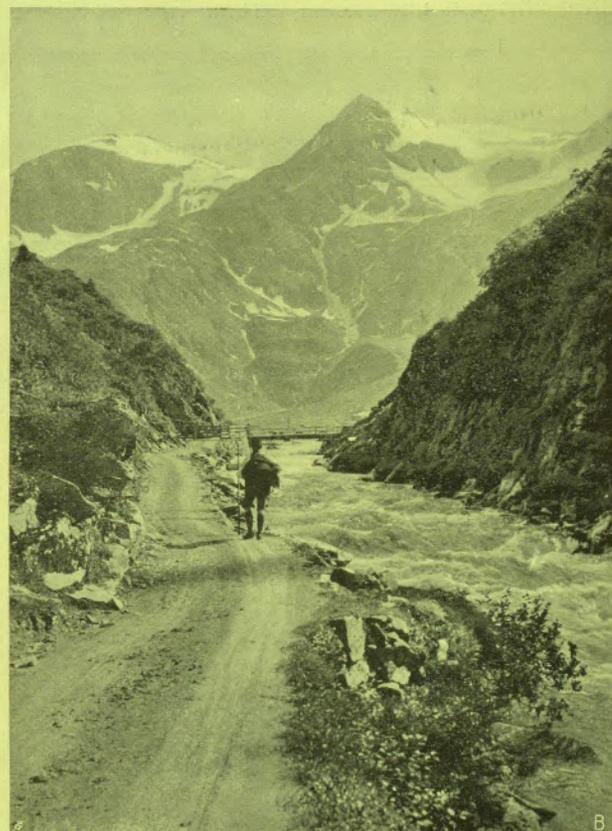


Motiv bei Brioni.

phot. Dr. Max Graf Wickenburg-Wien

inbezug auf die Leistungen der Aussteller untereinander, andererseits, was ganz besonders bezüglich der künstlerischen Photographie, der photographischen Arbeiten und der Reproduktionstechniken gilt, als Wettbewerb aller mit der großen Mutterkunst und den von ihr abhängigen Techniken.

In der Ausstellung treten insbesondere Holland, England und Deutschland in ihren Kolonialabteilungen und Indien hervor. Alle diese Räume sind belebt durch Aus-



Naßfeld (Tauernbahn).

phot. Dr. v. Benesch

stellung von Kostümen. Von Japans Götterburgen gelangt man in die kulturell so interessante Abteilung des Königreiches England, wo dem Beschauer in sehr klarer Form durch wertvolle Bilder die alten Sitten und Gebräuche erläutert werden.